

**Bedrohung aus dem Osten?**

Hintergründe und Auswirkungen des russischen Angriffskriegs

**Von Odessa nach New York, vom Klezmer zum Jazz**

Jiddischer Jazz

**Henriette Gärtner & Babette Hierholzer**

4 magische Hände am Klavier

Titel: Dall-E2, Prompt: Christian Topp

Das Kultur-Motto des Augustinum im Jahr 2024 lautet UMBRÜCHE. Die Motive auf den Titelseiten der Veranstaltungs-Leporellos wurden mit Hilfe Künstlicher Intelligenz (KI) von dem Programm Dall-E 2 generiert.

Thema: Robotik

**Ein Haus mit Charakter**

**Augustinum Überlingen**  
**Mühlbachstraße 2**  
**88662 Überlingen**  
**Telefon 07551 / 940 – 0**  
**www.augustinum.de**

Kulturreferat  
 Olivia Schnepf  
 olivia.schnepf@augustinum.de

Gerne schicken wir Ihnen unser Kulturprogramm kostenlos zu.

Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen finden Sie unter <https://augustinum.de/ueberlingen/>



endlose Weite und riesige Distanzen. Wer sie überwindet, wird belohnt und immer wieder Neues entdecken. Hier durchwandern sie zahlreiche Nationalparks, besuchen die Deutsche Schule in Puerto Montt und erleben mit waschechten Gauchos ein typisch patagonisches Rodeo. Sie gehen in der chilenischen Serengeti auf Safari und versenken bei einer abenteuerlichen Flussdurchfahrt fast den von Einheimischen geliehenen Jeep.

Die Reise führt sie weiter bis zur südlichsten Stadt der Welt, Ushuaia. Nach einem Aufenthalt in der Atacama, der trockensten Wüste der Welt, bilden die Iguazuwasserfälle im äußersten Nordosten Argentiniens ein wahres Kontrastprogramm. In Buenos Aires geht ihre Reise zu Ende. Eine Reise voller Herausforderungen, kleiner und großer Abenteuer.

**DI 18. Juni, 18:30 Uhr, Theatersaal**  
 Der Eintritt ist frei

**Der falsche Vermeer**

Autor Patrick van Odijk im Gespräch mit Karin Walz

Nach der Befreiung der Niederlande 1945 herrscht ein Klima des Aufbruchs. Jetzt sind neue Stimmen gefragt: So wie die der Reporterin Meg van Hettema, die ihren Mut schon im Untergrund unter Beweis gestellt hat und sich jetzt keineswegs mit dem Schreiben von harmlosen Alltagsgeschichten zufriedengeben will. Bei Recherchen stößt sie auf den brisanten Fall des Malers Jan van Aelst, dem vorgeworfen wird, niederländische Kunst an Nazis verkauft zu haben. Doch van Aelst besteht darauf, die Nazis in Wahrheit raffiniert ausgetrickst zu haben. Um sich in diesem Labyrinth aus Geheimnissen zurechtzufinden, braucht es einen unbestechlichen Blick, Hartnäckigkeit und keine Scheu vor Autoritäten – genau die Qualitäten, für die Meg steht.

Basierend auf einer wahren Begebenheit erzählt Patrick van Odijk nicht nur von einem der größten Kunstkandale der Nachkriegszeit, sondern vermittelt auch einen Einblick in die faszinierende Welt der Malerei, Fälscherwerkstätten und Zeitungredaktionen.

derer, die das Judentum eher als museales Phänomen denn als lebendigen, zukunftsorientierten Teil der Menschheit betrachten wollen. Die Dritte Schuld als Kaperung der Erinnerung hat auch starke Auswirkungen auf das politische Handeln in Deutschland sowie die Definition, was Antisemitismus ist – und den Umgang mit ihm.

Daniel Killy, geboren 1962, ist Journalist, Autor und Medienberater. Neben den unterschiedlichen Formen des Antisemitismus beschäftigt sich Killy publizistisch vor allem mit der „Dritten Schuld“, der Erinnerungs-Hegemonie der Nichtjuden in Deutschland in Sachen Shoah. Killy saß viele Jahre im Bundespräsidium der DIG, ist Co-Vorsitzender der DIG Hamburg und Mitglied des Beirats in der Jüdischen Gemeinde Hamburg.

Eine gemeinsame Veranstaltung von DIG Bodensee-Region, GCJZ Konstanz e.V., Jüdische Gemeinde Konstanz e.V., VHS Konstanz, Evangelische Erwachsenenbildung Bodensee, Augustinum Überlingen.



© Butscheike/Mender

**MI 05. Juni, 18:30 Uhr, Theatersaal**  
 Eintritt: 10 Euro, Gäste: 11 Euro

**Chile und Argentinien: 15000 km durch Südamerika**

Multivisionsshow von und mit Sandra Butscheike und Steffen Mender

Die Entdeckungstour der beiden beginnt in Santiago de Chile und führt sie weiter nach Patagonien. Dazwischen



FR

**3. Mai, 18:30 Uhr, Theatersaal**  
Der Eintritt ist frei

## Musik für Salem

Vortrag mit Musikbeispielen von Michael Graf Münster

Das Kloster Salem war im 18. Jahrhundert ein herausragender Musikort. Mönche komponierten auf modernstem Niveau, wer ins Kloster aufgenommen werden wollte, durfte nicht unmusikalisch sein. Das Instrumentalspiel wurde gepflegt, die Novizen erhielten Unterricht im Geigen- oder Klavierspiel, Joseph Haydn bot dem Abt in einem handgeschriebenen Brief das Manuskript eines Streichquartetts an. Graf Münster hat das Salemer Münster als Ort von Musik und Liturgie erforscht und führt mit seinem Vortrag zugleich in das Konzert ein, das er dort am 12. Mai mit Chor und Orchester der Camerata Rot dirigieren wird.

Zum ersten Mal seit der Säkularisierung 1803 werden hierbei Werke des Salemer Komponisten Andreas Heichlinger (1746-1809) im Salemer Münster öffentlich aufgeführt werden.



© Mittermüller

SO

**05. Mai, 17:00 Uhr, Theatersaal**  
Eintritt: 12 Euro, Gäste: 15 Euro

## Tango meets Gypsy Swing

Anja Baldauf: Akkordeon und Melodion, Raffael Müller: Gitarre, Dennis Wendel: Kontrabass, Stefan Baldauf: Schlagzeug

Immer auf Entdeckungsreise spaziert Orchestra Mondo durch die Welt des Gypsy Swing und Musettes und taucht

in die Weite des Balkans ein. Filmmelodien laden zum Träumen ein und die Energie des Tangos entflammt das Fernweh. Wir legen Ihnen diese fabelhaften Musiker sehr ans Herz. Die Spielfreude, der Charme und das technische Können sind wundervoll anzuhören- und die Musik des Abends ist quasi ein Kurzurlaub für die Seele. Wir sind sicher: Sie schließen die Musiker in Ihr Herz!

SO

**12. Mai, 17:00 Uhr, Theatersaal**  
Eintritt: 10 Euro, Gäste: 12 Euro

## Rhapsody trifft Humoreske

Klavierabend der Pianistin Kasia Wieczorek mit Werken von Dvorak, Mozart, Chopin, de Falla & Gershwin

Die polnische Pianistin, ausgebildet in der reichen Tradition Ihres Heimatlandes verfügt über ein ungewöhnliche breites Repertoire. Wieczorek spielt heute Abend ein ungewöhnliches Programm. Vermeintlich „Triviales“- wie die Humoreske von Dvorak und Gershwins Rhapsody in Blue. Lassen Sie sich überzeugen: es gibt nichts Kleines bei den Großen.

DO

**16. Mai, 19:00 Uhr, Theatersaal**  
Eintritt: 10 Euro, Gäste: 11 Euro

## Bedrohung aus dem Osten? Hintergründe und Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine

Eine Analyse von Prof. Bianca Pietrow, Prof. Ulrich Schmid & Dr. Benno Ennker

Seit über zwei Jahren bringt der russische Angriffskrieg in der Ukraine Tod und Zerstörung. Die Zahl der Toten und Verletzten geht in die Hunderttausende. Die Osteuropawissenschaftler Bianka Pietrow-Ennker, Benno Ennker und Ulrich Schmid fragen nach den Hintergründen des Kriegs. Sie analysieren die Handlungsoptionen der politischen Eliten in Moskau und Kiew. Des Weiteren diskutieren sie über die Befindlichkeiten in der russischen und ukrainischen Bevölkerung. Schließlich stellen sie die Frage nach den Auswirkungen des russisch-ukrainischen Krieges auf die Nachbarstaaten, die internationale Politik und die Weltfriedensordnung.



© Mirjam van Dam

DI

**21. Mai, 19:00 Uhr, Theatersaal**  
Eintritt: 11 Euro, Gäste: 14 Euro

## Jiddischer Jazz – von Odessa nach New York, vom Klezmer zum Jazz

Mirjam van Dam: Gesang und Erzählung, Niels Tausk: Bass und Trompete, Ed Boekee: Klavier und Peter Peuker: Saxophon und Klarinette

In diesem Konzert nimmt Mirjam van Dam uns mit in das jüdische Shtetl (Städtchen) des alten Europas der Vorkriegszeit und von dort weiter mit dem Schiff nach New York. Von Odessa bis zur Lower East Side, in der jüdische Musik, zu Jazz und jiddisches Theater zu Hollywood-Unterhaltung wurde. Entgegen dem damaligen Zeitgeist begannen jüdische Komponisten und Textdichter mit afro-amerikanischen Jazzmusikern zusammenzuarbeiten. Das macht den jiddischen Jazz zu einem unerwarteten Resultat einer traurigen Vorgeschichte und zu einem hoffnungsvollen Beispiel für die heutige Zeit. Bezaubernde nostalgische Musik, swingend, mit jüdischer Seele: neshome.

FR

**24. Mai, 18:30 Uhr, Theatersaal**  
Eintritt: 10 Euro

## Die Koptische Kunst und Kultur

Ein Vortrag von Dr. Nadja Toumoum

Die koptisch-orthodoxe Kirche existiert seit 2000 Jahren und zählt zu den ältesten christlichen Gemeinden in der Welt. Die heutigen Kopten sind stolz darauf, dass sie die direkten Nachkommen der alten Ägypter sind. Dr. Nadja

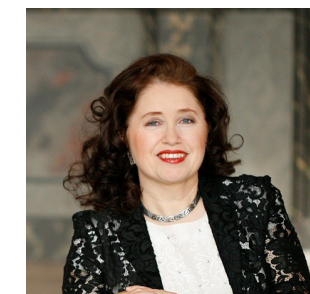
SO

**2. Juni, 17:00 Uhr, Theatersaal**  
Eintritt: 18 Euro

## Henriette Gärtner & Babette Hierholzer

4 magische Hände am Klavier

Ursprünglich geplant zum 45. Jubiläum des Augustinum Überlingen im Jahr 2021 ist es uns nun zum Abschluss der Saison gelungen: Die Pianistinnen Henriette Gärtner und Babette Hierholzer, zwei beliebte und gefeierte Solistinnen, vereinigen sich an diesem Abend zu einem spektakulären Konzert. Sichern Sie sich die Karten rechtzeitig im Vorverkauf ab 06. Mai 2024 unter Tel: 07551 940-0



© I. Zandl/N. Düsterschill

MO

**03. Juni, 18:30 Uhr, Theatersaal**  
Der Eintritt ist frei

## Die Erinnerungshegemonie- „eine Dritte Schuld“?

Vortrag von Daniel Killy, DIG AG Hamburg

Daniel Killy enthüllt den Subtext der Gedenkkultur und blickt auf die keineswegs ausschließlich lauterer Motive